



LSM 3.6 Business + Prof. Update

Handbuch

08.04.2026

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein	4
1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
1.2 Produktspezifische Sicherheitshinweise	5
1.3 Rechtliche Hinweise	5
1.4 Weitere Informationen	6
2. Bedeutung der Textformatierung	7
3. Vorbemerkungen	8
4. Vorbereitung	9
4.1 Daten importieren	9
4.2 Datenbank manuell sichern	9
4.3 Dienste beenden	9
5. Installation neuer Software	11
6. Modelldatenbank anpassen	12
7. LSM registrieren	14
8. Datenbank automatisch sichern	19
9. LSM - Erweiterte Konfigurationen	21
9.1 Traditionelles WaveNet (kein WaveNet-Manager!)	24
9.2 WaveNet-Manager	24
9.2.1 Entpacken	24
9.2.2 Update	25
9.2.3 Start	25
9.2.4 Passwort	27
9.3 Konfiguration CommNode-Sever	28
9.3.1 Erzeugung der Konfigurationsdateien	28
10. Dienste starten	29
11. Abschluss	30
12. Versionsupdate LSM MOBILE	31
12.1 Versionsupdate LSM MOBILE PC	31
13. ServicePack-Update	32
13.1 Allgemein	32
13.2 Vorbemerkungen	32
13.3 Daten importieren	32
13.4 Datenbank manuell sichern	32

13.5	Dienste beenden.....	33
13.6	Vorgehen	34
13.6.1	Update CommNode-Server	34
13.7	Dienste starten	35
13.8	Abschluss	35
14.	Hilfe und weitere Informationen.....	36

1. Allgemein

Dieses Handbuch beschreibt, wie ein Update von einer vollständig intakten Vorgängerversion auf die neue LSM 3.6 durchgeführt wird. Die Locking System Management Software, kurz LSM Software, wurde entwickelt, um komplexe Schließanlagen mit SimonsVoss-Schließkomponenten zu verwalten.

Ergänzend zu diesem Handbuch sind noch weitere Dokumente verfügbar:

■ *LSM Software-Handbuch*

Das Handbuch beschreibt die Funktionen der Locking System Management Software 3.6.

■ *SimonsVoss SmartUserGuide*

Grundfunktionen mit der LSM-Software umsetzen.

■ *WaveNet Handbuch*

Beschreibt den Umgang mit dem WaveNet-Funknetzwerk.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Signalwort: Mögliche unmittelbare Auswirkungen bei Nichtbeachtung

WARNUNG: Tod oder schwere Verletzung (möglich, aber unwahrscheinlich)

VORSICHT: Leichte Verletzung

ACHTUNG: Sachschäden oder Fehlfunktionen

HINWEIS: Geringe oder keine



WARNUNG

Versperrter Zugang

Durch fehlerhaft montierte und/oder programmierte Komponenten kann der Zutritt durch eine Tür versperrt bleiben. Für Folgen eines versperrten Zutritts wie Zugang zu verletzten oder gefährdeten Personen, Sachschäden oder anderen Schäden haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht!

Versperrter Zugang durch Manipulation des Produkts

Wenn Sie das Produkt eigenmächtig verändern, dann können Fehlfunktionen auftreten und der Zugang durch eine Tür versperrt werden.

- Verändern Sie das Produkt nur bei Bedarf und nur in der Dokumentation beschriebenen Art und Weise.



HINWEIS

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

SimonsVoss-Produkte sind ausschließlich für das Öffnen und Schließen von Türen und vergleichbaren Gegenständen bestimmt.

- Verwenden Sie SimonsVoss-Produkte nicht für andere Zwecke.

Abweichende Zeiten bei G2-Schließungen

Die interne Zeiteinheit der G2-Schließungen hat eine technisch bedingte Toleranz von bis zu ± 15 Minuten pro Jahr.

- Programmieren Sie zeitkritische Schließungen regelmäßig nach.

Qualifikationen erforderlich

Die Installation und Inbetriebnahme setzt Fachkenntnisse voraus.

- Nur geschultes Fachpersonal darf das Produkt installieren und in Betrieb nehmen.

Änderungen bzw. technische Weiterentwicklungen können nicht ausgeschlossen und ohne Ankündigung umgesetzt werden.

Die deutsche Sprachfassung ist die Originalbetriebsanleitung. Andere Sprachen (Abfassung in der Vertragssprache) sind Übersetzungen der Originalbetriebsanleitung.

Lesen Sie alle Anweisungen zur Installation, zum Einbau und zur Inbetriebnahme und befolgen Sie diese. Geben Sie diese Anweisungen und jegliche Anweisungen zur Wartung an den Benutzer weiter.

1.2 Produktspezifische Sicherheitshinweise

VORSICHT

Verlust des Schließanlagenpassworts

Das Schließanlagenpasswort ist zentraler Bestandteil des Sicherheitskonzepts. Der Verlust des Schließanlagenpassworts schränkt den Betrieb der Schließanlage ein und ist ein Sicherheitsrisiko.

1. Bewahren Sie das Schließanlagenpasswort sicher auf (z.B. in einem Safe)!
2. Machen Sie das Schließanlagenpasswort für Berechtigte jederzeit einsehbar!

1.3 Rechtliche Hinweise

Der Käufer wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Einsatz des Schließsystems (z. B. mit Zutrittsprotokollierung und DoorMonitoring Funktionen) gesetzlichen, insbesondere datenschutzrechtlichen

Genehmigungspflichten und Mitbestimmungsrechte der Belegschaft unterliegen kann. Die Verantwortung für den rechtskonformen Einsatz des Produkts liegt beim Käufer bzw. Kunden und dem Endnutzer.

Nicht vereinbarungsgemäße bzw. unübliche Verwendung, welche nicht ausdrücklich von der SimonsVoss Technologies GmbH zugelassene Reparaturarbeiten bzw. Modifikationen sowie nicht fachgemäßer Service sind, können zu Funktionsstörungen führen und sind zu unterlassen. Jegliche, nicht ausdrücklich von der SimonsVoss Technologies GmbH zugelassene Änderungen führen zu Verlust von Haftungs-, Gewährleistungs- und gesondert vereinbarten Garantieansprüchen.

1.4 Weitere Informationen

Dieses Handbuch beschreibt die Aktualisierung einer bestehenden LSM Software (*ab Version 3.X*). Dadurch ist es dem Benutzer möglich, SimonsVoss-Schließkomponenten in einer aktuellen Software-Umgebung zu programmieren und die Schließanlage zu verwalten.



HINWEIS

Dieses Handbuch beschreibt nicht die Montage einzelner SimonsVoss-Schließkomponenten. Beachten Sie hierfür unbedingt die Kurzanleitungen und Handbücher der jeweiligen Komponenten!

Beachten Sie, dass beim Aktualisieren der LSM Software auch die Aktualisierung weiterer Software (z.B. LSM MOBILE, CommNode-Server und WaveNet-Manager) durchgeführt werden muss.

2. Bedeutung der Textformatierung

Diese Dokumentation verwendet Textformatierung und Gestaltungselemente, um das Verständnis zu erleichtern. Die Tabelle erklärt die Bedeutung möglicher Textformatierungen:

Beispiel	Schaltfläche
☒ Beispiel ☐ Beispiel	Checkbox
☐ Beispiel	Option
[Beispiel]	Registerkarte/Tab
"Beispiel"	Name eines angezeigten Fensters
Beispiel	Obere Programmleiste
Beispiel	Eintrag in der ausgeklappten oberen Programmleiste
Beispiel	Kontextmenü-Eintrag
▼ Beispiel	Name eines Dropdown-Menüs
"Beispiel"	Auswahlmöglichkeit in einem Dropdown-Menü
"Beispiel"	Bereich
<i>Beispiel</i>	Feld
<i>Beispiel</i>	Name eines (Windows-)Dienstes
<i>Beispiel</i>	Befehle (z.B. Windows-CMD-Befehle)
Beispiel	Datenbank-Eintrag
[Beispiel]	MobileKey-Typauswahl

3. Vorbemerkungen

- Bitte beachten Sie den Ablauf und die Systemvoraussetzungen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte vor der Umstellung an Ihren Fachhandelspartner oder Ihren Ansprechpartner vom Softwaresupport (siehe Hilfe & Kontakt).
- Die Installation oder das Update der LSM muss immer als Administrator mit administrativen Rechten durchgeführt werden.
- Bei Verwendung der Patch-Update-Installationsdatei werden benötigte Treiber automatisch installiert.
- Aktualisieren Sie bei LSM Business und Professional alle Clients (LSM-Installationen auf verschiedenen PCs). Nicht-aktualisierte Clients können nach dem Update eines Clients nicht mehr auf die Datenbank zugreifen.

4. Vorbereitung

Für das Update sind Administratorrechte notwendig!

4.1 Daten importieren

1. Importieren Sie alle Daten aus den Gateways Ihres virtuellen Netzwerks.
2. Importieren Sie alle Daten von Ihren mobilen Geräten.

4.2 Datenbank manuell sichern

✓ LSM geöffnet.

1. Wählen Sie über | Datenbank | den Eintrag **Backup**.
↳ Fenster "Sicherung/Wiederherstellung" öffnet sich.

The screenshot shows the 'Sicherung/Wiederherstellung' dialog box. It has a title bar with a close button. The 'Sicherung' section contains two text input fields: 'Datenbank' with the value '\\vtl:6262\testdb\Korbinian\smdb\smdb.add' and 'Verzeichnis für Sicherungen' with the value '\\vtl\testdb\Korbinian\smdb\backup'. Below these are two buttons: 'Das Verzeichnis als Voreinstellung nutzen' and 'Sichern'. The 'Wiederherstellung' section contains two text input fields: 'Datenbanksicherung' with the value '\\vtl\testdb\Korbinian\smdb\backup' and 'Verzeichnis für Wiederherstellungen' with the value '\\vtl\testdb'. Below these is a 'Wiederherstellen' button. At the bottom right of the dialog is a 'Beenden' button.

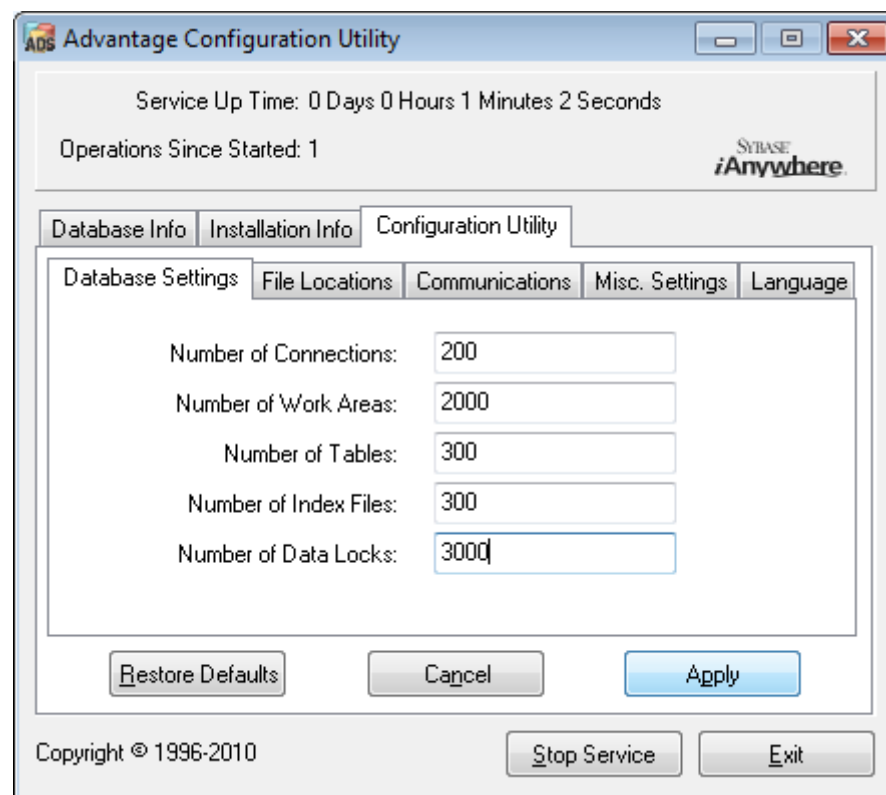
2. Geben Sie im Bereich "Sicherung" an, welche Datenbank wohin gesichert werden soll.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**.
↳ Backup erstellt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.
↳ Fenster "Sicherung/Wiederherstellung" schließt sich.

4.3 Dienste beenden

✓ LSM an allen Clients geschlossen.

1. Öffnen Sie das Windows-Fenster "Dienste".
2. Beenden Sie den Dienst *SimonsVoss CommNode Server*.
3. Beenden Sie den Dienst , *SimonsVoss VNHost Server*.
4. Beenden Sie den Dienst *SimonsVoss Transponder Terminal Server*.
5. Beenden Sie den Dienst *SimonsVoss Smart.XChangeService*.

6. Öffnen Sie das "Advantage Configuration Utility".



7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stop Service**.

8. Beenden Sie ggfs. weitere Dienste, die auf Ihre Datenbank zugreifen.

5. Installation neuer Software

ADS-Server installieren und Backup einrichten

1. Installieren Sie den ADS-Server neu (bei Update von LSM 3.2 und älter).
2. Konfigurieren Sie den ADS-Server. (bei Update von LSM 3.2 und älter)
3. Richten Sie ein Backup ein.



HINWEIS

Benötigte Version des ADS-Servers

Sie benötigen ab LSM 3.4 SP1 oder neuer den ADS-Server in der Version 12.x. Weitere Informationen finden Sie im LSM-Handbuch.

LSM 3.6 installieren

1. Installieren Sie die LSM Business.
2. Konfigurieren Sie die LSM Business.

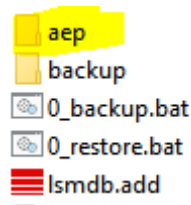
CommNode-Server und Crystal-Reports-Hotfix installieren

1. Installieren Sie das Update für den CommNode-Server.
2. Installieren Sie das Hotfix für Crystal Reports.

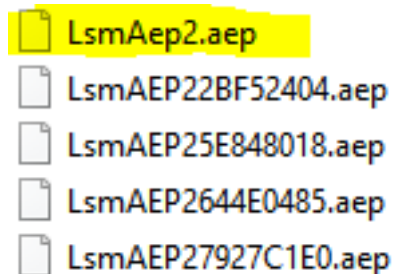
6. Modelldatenbank anpassen

Ihr Installationsverzeichnis enthält einen Ordner *db*, der eine Zip-Datei *lsmdb* mit einer Modelldatenbank enthält.

- ✓ LSM nicht geöffnet.
 - ✓ Schreibrechte auf Verzeichnis der LSM-Datenbank.
1. Extrahieren Sie die Modelldatenbank an einem beliebigen Ort.
 2. Öffnen Sie in der extrahierten Datenbank den Ordner *aep*.

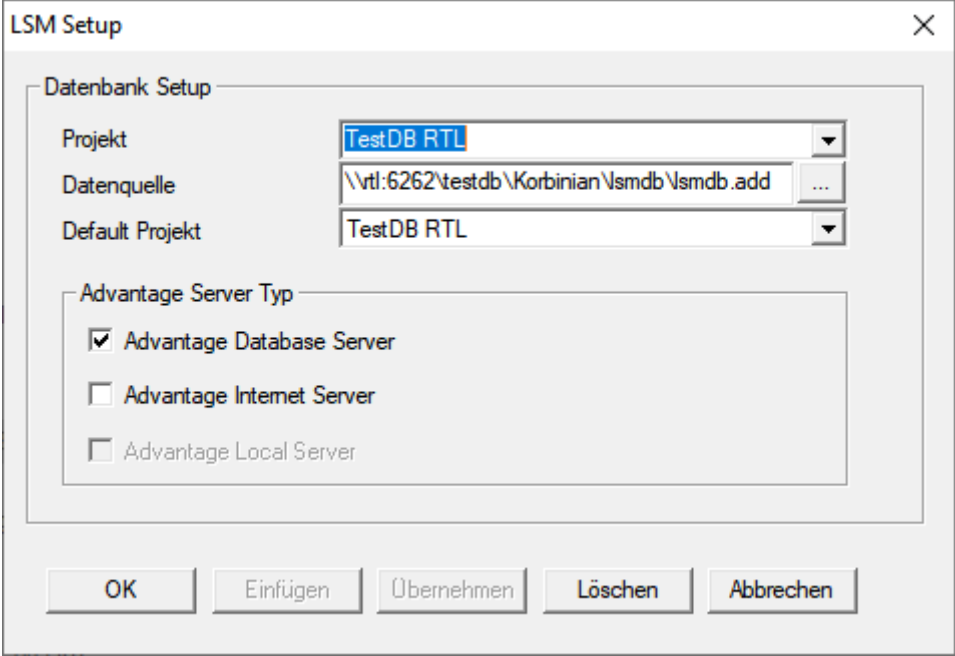


3. Kopieren Sie die Datei *LsmAep2.aep*.
4. Öffnen Sie das Verzeichnis Ihrer LSM-Datenbank (*lsmdb*).
5. Öffnen Sie den Ordner *aep*.
6. Ersetzen Sie die vorhandene *LsmAep2.aep* durch die kopierte *LsmAep2.aep*.



7. Starten Sie die LSM.

8. Tragen Sie ggfs. im Setup (Schaltfläche ) als Datenquelle den UNC-Pfad zu Ihrer *lsmdb.add* ein.



The image shows the 'LSM Setup' dialog box. It has a title bar with 'LSM Setup' and a close button. The main area is divided into two sections. The first section, 'Datenbank Setup', contains three fields: 'Projekt' with a dropdown menu showing 'TestDB RTL', 'Datenquelle' with a text field containing '\\rtl:6262\\testdb\\Korbinian\\lsmdb\\lsmdb.add' and a browse button (...), and 'Default Projekt' with a dropdown menu showing 'TestDB RTL'. The second section, 'Advantage Server Typ', contains three checkboxes: 'Advantage Database Server' (checked), 'Advantage Internet Server' (unchecked), and 'Advantage Local Server' (unchecked). At the bottom, there are five buttons: 'OK', 'Einfügen', 'Übernehmen', 'Löschen', and 'Abbrechen'.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
10. Melden Sie sich mit Ihren Anmeldedaten an der Datenbank an.

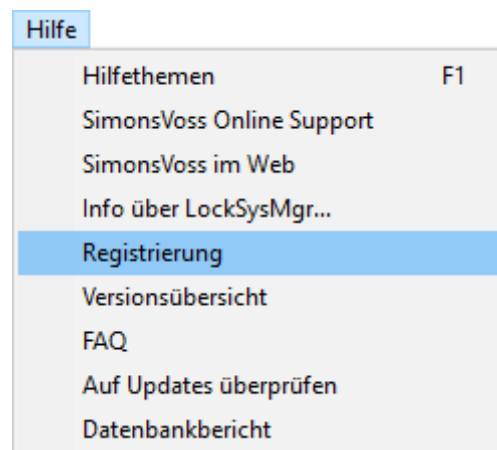
7. LSM registrieren

Die LSM muss registriert werden. Dazu wird eine Registrierungsdatei erstellt und an eine dafür bereitstehende E-Mail-Adresse geschickt. Sie erhalten automatisch eine Antwort, die Ihre persönliche Lizenzdatei enthält. Mit dieser Lizenzdatei können Sie die LSM mit den von Ihnen bestellten Modulen registrieren.

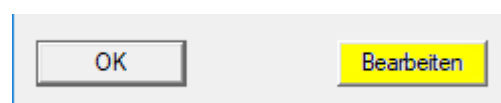
Vorgehen

- ✓ LSM-Installation ist durchgeführt.
- ✓ Lieferschein mit Registrierungsinformationen liegt vor.
- ✓ E-Mail-Versand möglich.

1. Klicken Sie im Reiter | Hilfe | auf den Eintrag **Registrierung**.
↳ Fenster "Registrierung" öffnet sich.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.

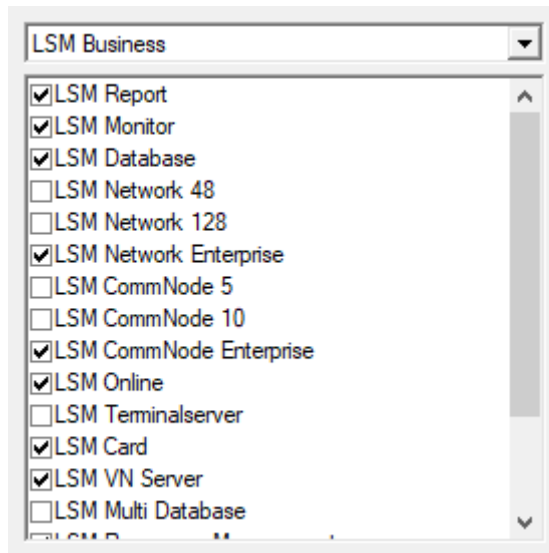


- ↳ Fenster "Registrierung bearbeiten" öffnet sich.

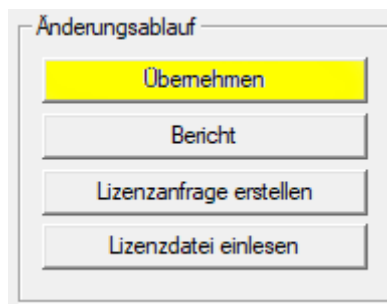
3. Füllen Sie das Formular aus.

Firma:	SimonsVoss		
Adresse:	FeringasträÙe 4		
Stadt:	Unterröhring	PLZ:	85774
Land:	Deutschland		
Ansprechpartner:	Friedrich Vogel		
Tel:	089 244 30	Fax:	
E-Mail:	f.vogel@simons-voss.com		

4. Stellen Sie sicher, dass die richtige Edition ausgewählt ist (Beispiel: Business).

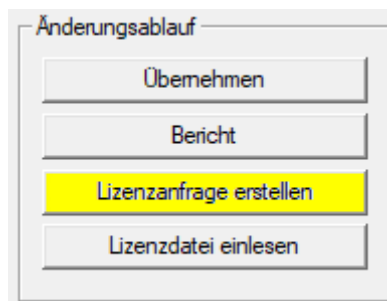


5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

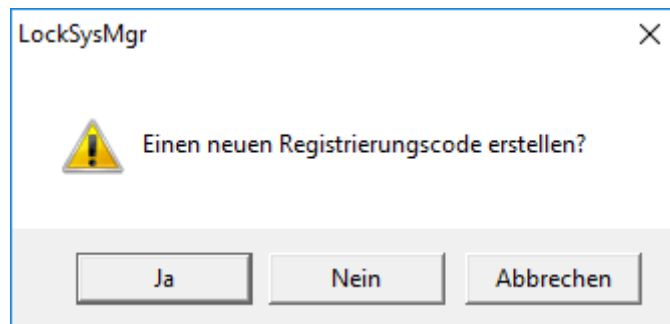


↳ Datensatz ist gespeichert.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenzanfrage erstellen**.



7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**, um die Rückfrage zu bestätigen.



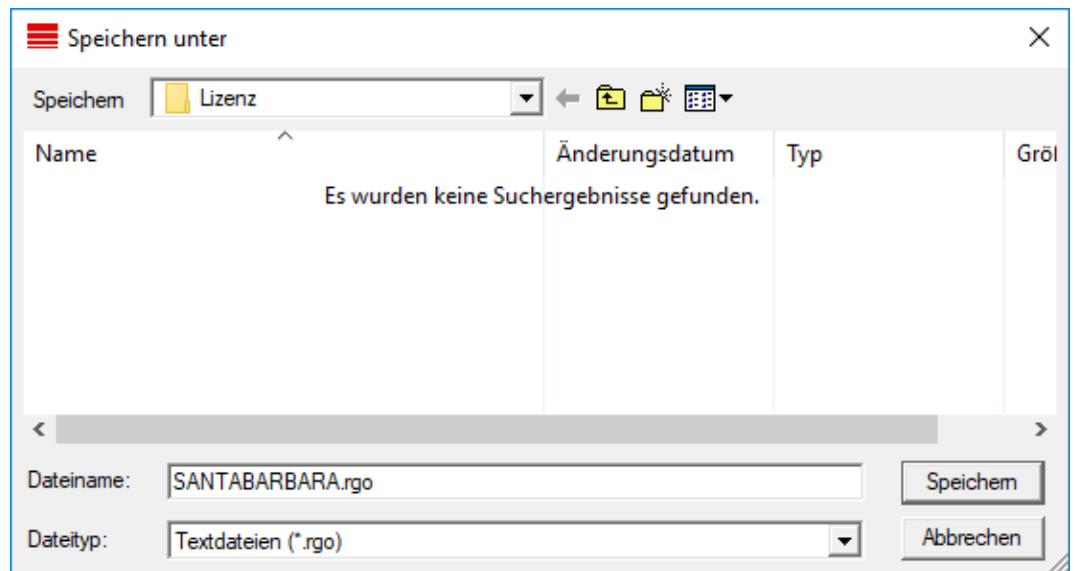
8. Füllen Sie das Formular aus (LSM-Kommissionsnummer im Format LSM-xxxxxx, Auftragsnummer im Format Axxxxxx).

A screenshot of a dialog box titled "Automatische Registrierung". It contains the following elements:

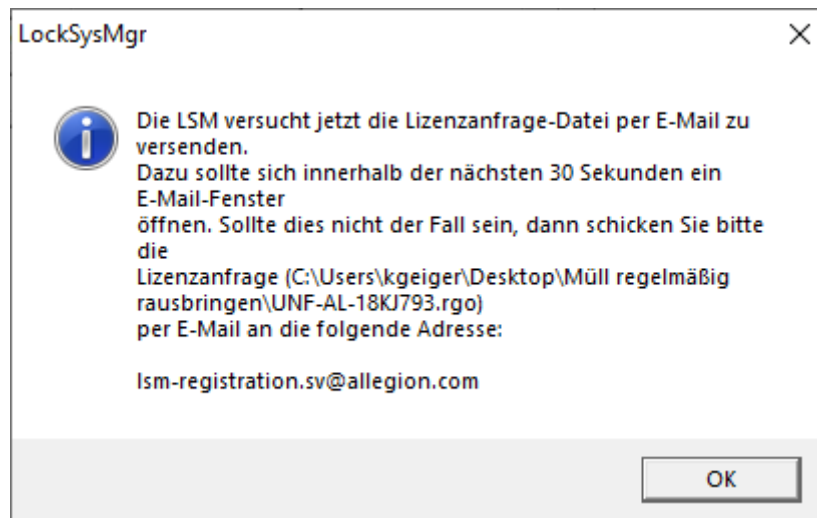
- Text: "Bitte füllen Sie die folgenden Felder aus."
- Text: "Hinweis: Die Angaben finden Sie auf der Registrierungsinformation, die zusammen mit der LSM Software ausgeliefert wurde."
- Form fields:
 - "SimonsVoss Fachhandelspartner:" followed by a text box containing "SimonsVoss".
 - "LSM Kommissionsnummer:" followed by a text box containing "LSM-000000" and a checkbox labeled "unbekannt".
 - "Auftragsnummer:" followed by a text box containing "A000000" and a checkbox labeled "unbekannt".
- Buttons: "OK" and "Abbrechen".

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- ↳ RGO-Datei wird erstellt.
 - ↳ Explorer-Fenster öffnet sich.

10. Speichern Sie die RGO-Datei in einem Verzeichnis Ihrer Wahl.



11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.



→ Standard-E-Mail-Client öffnet sich. Eine entsprechende E-Mail mit der RGO-Datei im Anhang ist vorgefertigt.

12. Wenn die RGO-Datei nicht angehängt ist, dann hängen Sie sie manuell an.

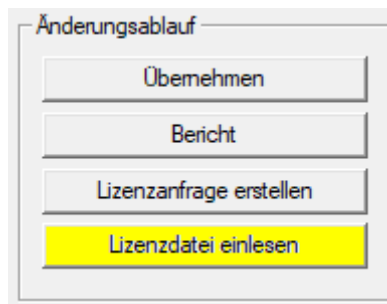
13. Versenden Sie eine E-Mail mit der RGO-Datei an lsm-registrati-on.sv@allegion.com.

→ Antwort mit angehängter LIC-Datei trifft automatisch ein.

14. Speichern Sie die LIC-Datei in einem Verzeichnis Ihrer Wahl.

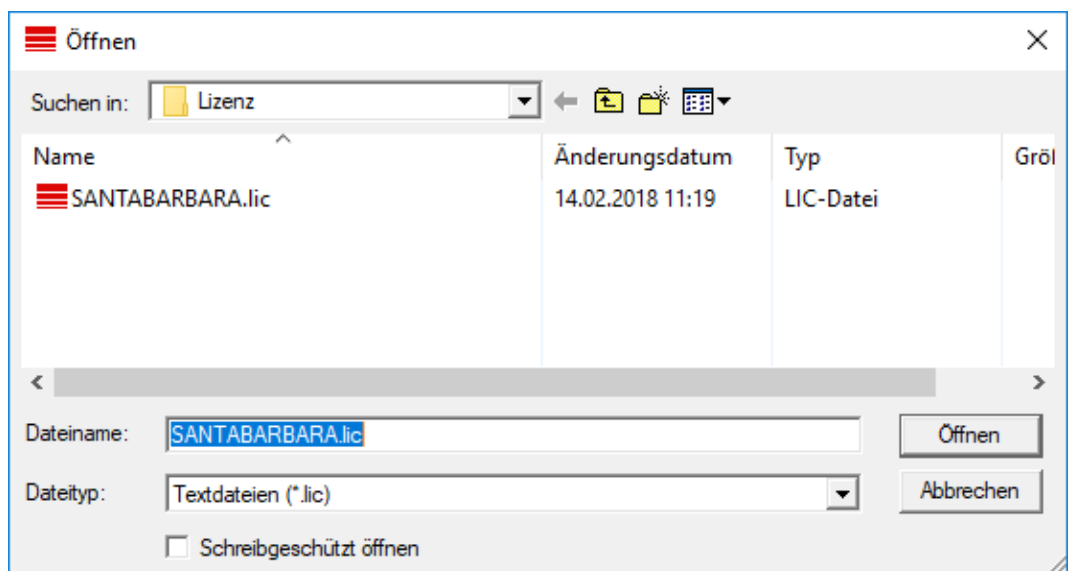
15. Wechseln Sie zurück zur LSM.

16. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenzdatei einlesen**.



→ Explorer-Fenster öffnet sich.

17. Wählen Sie die LIC-Datei aus.



18. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.

19. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Hinweis zu bestätigen.

20. Starten Sie die LSM neu.

→ Registrierung ist durchgeführt.

Bei Bedarf können Sie registrierte Clients wieder deaktivieren oder freimachen (siehe Registrierte Clients deaktivieren und freimachen).

8. Datenbank automatisch sichern

Erstellen bzw. bearbeiten Sie das Batch-Skript mit einem Texteditor, um die Datenbank automatisch zu sichern. Verwenden Sie alternativ die LSM-Installations-Toolbox.

Die Befehle und der Timeout zu Smart.XChange und dem Transponderterminal sind optional:

■ net stop Smart.XChangeService /y bzw. net start Smart.XChangeService /y

■ net stop TransTermSvr /y bzw. net start TransTermSvr /y

Sie sind nur erforderlich, wenn Sie diese Dienste verwenden. Speichern Sie das Batch-Skript anschließend mit der Dateiendung .bat im SimonsVoss-Ordner ab. Dieses Batch-Skript macht Folgendes:

1. Dienste anhalten, die auf die Datenbank zugreifen
2. Altes Backup entfernen
3. Datenbank in Backup-Verzeichnis kopieren
4. Dienste wieder starten

Inhalt des Batch-Skripts:

```
net stop VNHostSvr /y
timeout /t 30
net stop SVCommNodeSvr /y
timeout /t 30
net stop TransTermSvr /y
timeout /t 30
net stop Smart.XChangeService /y
timeout /t 30
net stop Advantage /y
timeout /t 30
rmdir /s /q C:\SimonsVoss\sv_backup\
md C:\SimonsVoss\sv_backup\
xcopy C:\SimonsVoss\sv_db\*.* C:\SimonsVoss\sv_backup\ /s /c /e
net start Advantage /y
timeout /t 30
net start VNHostSvr /y
timeout /t 30
net start SVCommNodeSvr /y
timeout /t 30
net start TransTermSvr /y
timeout /t 30
net start Smart.XChangeService /y
```

Tragen Sie anstelle der Pfade *C:\SimonsVoss\sv_backup* und *C:\SimonsVoss\sv_db*.** ggfs. eigene Pfade bzw. Netzwerkpfade zur Datenbank bzw. zum Backup-Verzeichnis ein.

Über die Windows-Aufgabenplanung können Sie mit diesem Batch-Skript regelmäßige (ideal: täglich) Backups durchführen. Wählen Sie das erstellte Skript aus. Weitere Parameter sind nicht nötig.

Beachten Sie dazu:

Standardeinstellungen für die Sicherheitsoptionen

- Ausführung über das Konto "System" und nicht über einen Admin-Login
- Enable: Unabhängig von der Benutzeranmeldung ausführen
- Enable: Kennwort nicht speichern
- Enable: Mit höchsten Privilegien ausführen

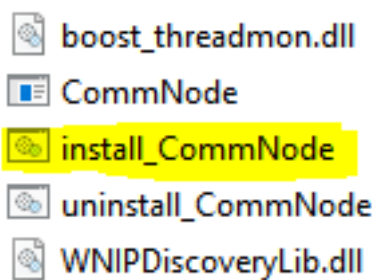
Sprechen Sie mit Ihrer IT. Sie ist als Systembesitzer verantwortlich für die korrekte Ausführung der geplanten Backups und für die sichere Archivierung.

9. LSM - Erweiterte Konfigurationen

1. Wenn nötig: passen Sie die lokalen Firewall-Regeln am Client und Server an.
2. Wenn nötig: passen Sie die Berichte an (Adressdaten, Logos, zusätzlich Texte usw.).
3. Wenn nötig: erstellen/bearbeiten Sie die Benutzerkonten für die LSM.
4. Wenn nötig: Installieren Sie weitere Clients.
5. Wechseln Sie wieder zum Server (auf dem der ADS installiert wurde).

CommNode-Server aktualisieren und initialisieren

1. Rufen Sie das Installationsverzeichnis des bisherigen CommNode-Servers auf.
2. Führen Sie die Datei *uninstall_CommNodeSvr.bat* mit Administratorrechten aus.
↳ Alter CommNode-Server entfernt.
3. Installieren Sie den SimonsVoss CommNodeServer (*commnode_setup_3_(x).exe*).
4. Rufen Sie das Installationsverzeichnis des CommNode-Servers auf (z.B. C:\Program Files (x86)\SimonsVoss\CommNode_3_6).
5. Führen Sie die Datei *install_CommNodeSvr.bat* mit Administratorrechten aus.



↳ CommNode-Server initialisiert.

```
C:\WINDOWS\system32>"C:\Program Files (x86)\SimonsVoss\CommNode installed
```

6. Falls keine LSM GUI auf dem Server installiert wurde, installieren Sie nun den OLEDB Treiber (*oledb.exe*).
7. Ändern Sie die Sprache auf Deutsch (wie bei der ADS-Server Installation).
8. Starten Sie die LSM und melden Sie sich an.

9. Navigieren Sie in den Menüpunkt | Netzwerk | - **Kommunikationsknoten** und konfigurieren/ändern Sie ggf. den Namen und Rechnernamen des CommNode-Servers.

Name: CommNodeSrv

Rechnername: SANTABARBARA

Vollständiger Rechnername:

IP Port: 6002 Port suchen

Beschreibung:

Anschlüsse:

Typ	COM-Port
WN over TCP Ce...	192.168.100.15
WN Central Node	COM3

Ping
Konfig-Dateien
Übertragen

10. Wenn nötig: Konfigurieren Sie den Taskmanager und hinterlegen dort den CommNode-Server.

Taskdienst

Task- und Ereignisdienst werden auf folgendem CommNode Server betrieben :

SANTABARBARA : CommNodeSrv

Übernehmen

Start Nicht vorhanden Stop

11. Wenn vorhanden und noch nicht in den vorherigen Versionen geschehen: Verschieben Sie die existierenden WaveNet Router von lokale Anschlüsse auf den vorhandenen CommNode-Server.

Anschlüsse:

Typ	COM-Port
WN over TCP Ce...	192.168.100.15
WN Central Node	COM3

Ping
Konfig-Dateien
Übertragen
Testen
Bearbeiten
Hinzufügen
Entfemen
Verschieben

12. Erstellen Sie die Konfigurations-Dateien im Kommunikationsknoten

Name: CommNodeSrv
Rechnename: SANTABARBARA
Vollständiger Rechnename:
IP Port: 6002
Beschreibung:
Port suchen

Anschlüsse:

Typ	COM-Port	
WN over TCP Ce...	192.168.100.15	
WN Central Node	COM3	

Ping
Konfig-Dateien
Übertragen

13. Kopieren Sie die 3 erstellten Dateien auf den Server in das Installationsverzeichnis des CommNode-Servers (C:\Program Files (x86)\SimonsVoss\CommNodeSvr_3_6\)
14. Starten Sie anschließend den Dienst (*SimonsVoss CommNode Server*) des CommNode-Servers manuell (in dem Fenster "Dienste" auf ihrem Windows-Betriebssystem).
15. Überprüfen Sie die Verbindung über Drücken auf Ping im Kommunikationsknoten.

Name: CommNodeSrv
Rechnename: SANTABARBARA
Vollständiger Rechnename:
IP Port: 6002
Beschreibung:
Port suchen

Anschlüsse:

Typ	COM-Port	
WN over TCP Ce...	192.168.100.15	
WN Central Node	COM3	

Ping
Konfig-Dateien
Übertragen

- ↳ Zukünftige WaveNet Komponenten müssen alle dem Kommunikationsknoten zugeordnet werden und nicht den lokalen Anschlüssen.

9.1 Traditionelles WaveNet (kein WaveNet-Manager!)

1. Wenn nötig: implementieren Sie Ihre WaveNet Komponenten
2. Testen Sie die Verbindung zu den WaveNet Komponenten

9.2 WaveNet-Manager

9.2.1 Entpacken

Sofern Sie mit mehreren LSM-Datenbanken arbeiten: Verwenden Sie für jede LSM-Datenbank einen eigenen WaveNet-Manager-Ordner (zum Beispiel Unterordner). Damit vermeiden Sie unterschiedlich konfigurierte Stränge.

LSM Basic Online

Entpacken Sie den WaveNet-Manager in ein geeignetes Verzeichnis.

SimonsVoss empfiehlt, den Ausgabeordner des WaveNet-Managers im selben Verzeichnis anzulegen. Wählen Sie deshalb ein Verzeichnis mit freiem Schreibzugriff aus, z.B.:

C:\WaveNet-Manager.

LSM Business/Professional

Entpacken Sie den WaveNet-Manager in ein geeignetes Verzeichnis (in der Regel ein Ordner auf einem Netzlaufwerk). SimonsVoss empfiehlt, den Ausgabeordner des WaveNet-Managers im selben Verzeichnis anzulegen.

Beachten Sie folgende Empfehlungen für das Verzeichnis:

- Das Verzeichnis liegt auf dem Server der LSM Business. Server und Client können unterschiedliche Portfreigaben haben. Der WaveNet-Manager sollte deshalb immer vom Server aus gestartet werden. Andernfalls können clientseitige Portfreigaben fehlen und im späteren Betrieb Kommunikationsprobleme auftreten.
- Sämtliche Clients bzw. Benutzer, die mit dem WaveNet-Manager arbeiten sollen, haben das *Lesen/Ausführen*-Recht für den freigegebenen Ordner. Erteilen Sie den Clients bzw. Benutzern dieses Recht, wenn nicht vorhanden.
- Wenn Sie mit mehreren LSM-Datenbanken arbeiten: Erstellen Sie für jede Datenbank ein eigenes Unterverzeichnis, das einen eigenen Ausgabeordner enthält. Entpacken Sie den WaveNet-Manager in jedes Unterverzeichnis. Rufen Sie den aus den jeweiligen LSM-Datenbanken den WaveNet-Manager im entsprechenden Unterverzeichnis auf und wählen Sie den Ausgabeordner des entsprechenden Unterverzeichnisses.

9.2.2 Update

Sofern der WaveNet Manager bereits installiert wurde, müssen für ein Update lediglich folgende Dateien im WaveNet-Installationsordner ersetzt werden:

- boost_threadmon.dll
- WaveNetManager.exe
- WNIPDiscoveryLib.dll

Die neueste Version des WaveNet Managers finden Sie auf der Homepage:

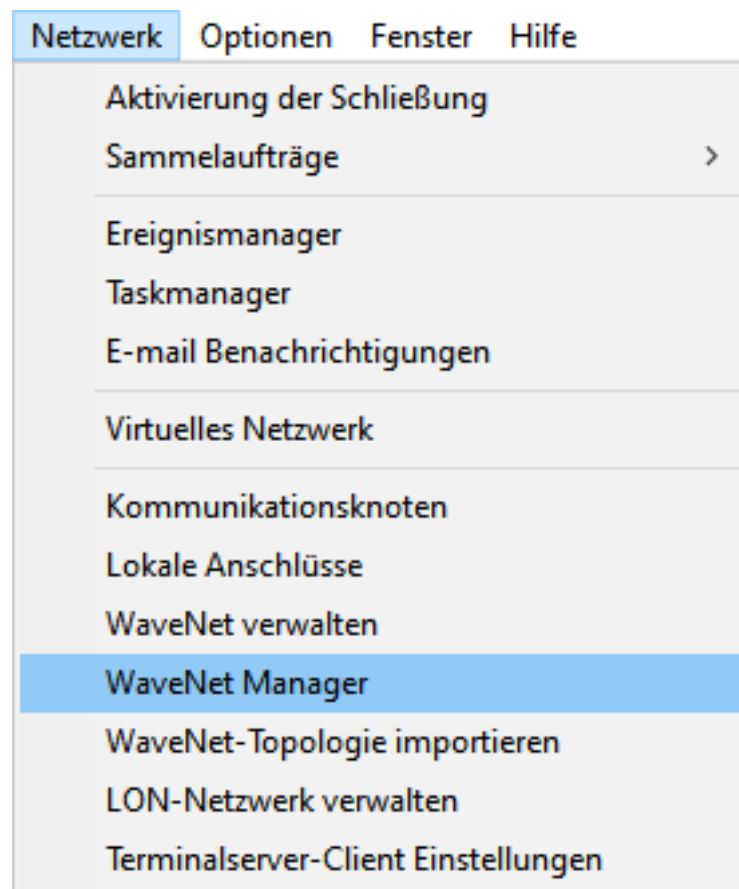
<https://www.simons-voss.com/de/service/software-downloads.html>

9.2.3 Start

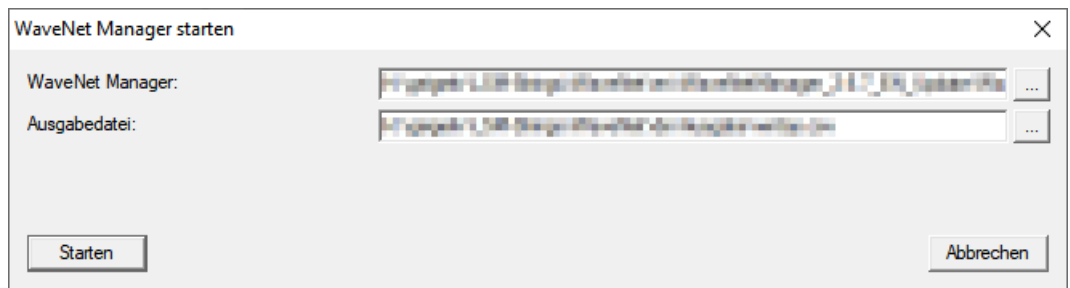
9.2.3.1 Best Practice: Aus der LSM-Software

- ✓ LSM mit Administratorrechten gestartet.

1. Öffnen Sie den WaveNet Manager über | Netzwerk | - WaveNet-Manager.



2. Überprüfen Sie die Dateipfade.



HINWEIS

Fehler beim Abspeichern durch fehlende Schreibrechte

Auf geschützte Speicherorte (wie C:\Program Files) kann der WaveNet-Manager nicht schreiben. Die Ausgabe wird dann in den Virtual Store umgeleitet (siehe Virtual Store überprüfen und beheben).

- Wählen Sie für die Ausgabe einen Speicherort aus, für den alle Schreibrechte haben.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.

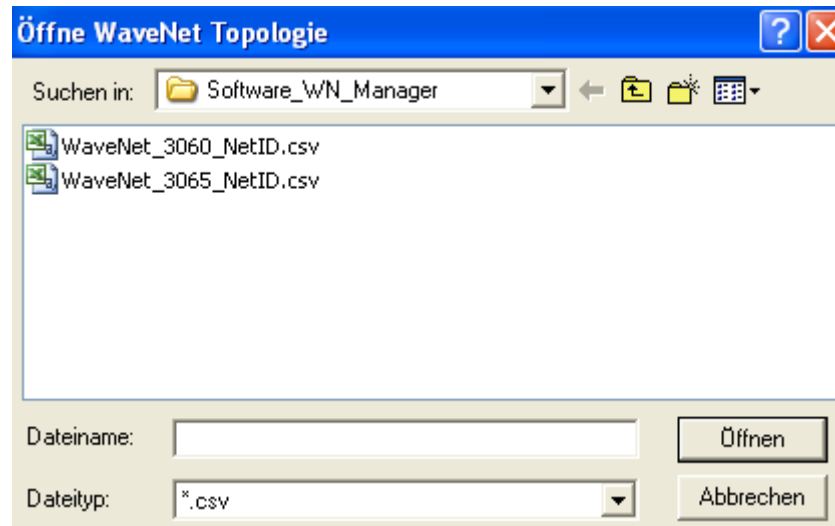
➞ WaveNet-Manager öffnet sich.

9.2.3.2 Manuell

Starten Sie den WaveNet-Manager nur dann manuell, wenn Sie das zu konfigurierende WaveNet nicht direkt an die LSM anbinden und zum Beispiel nur die I/O-Funktion verwenden wollen.

1. Führen Sie die Datei „WaveNetManager.exe“ im Installationsverzeichnis aus.

2. Wählen Sie Ihre Topologie aus oder legen Sie über **Abbrechen** ein neues Netzwerk an.



→ WaveNet-Manager öffnet sich.

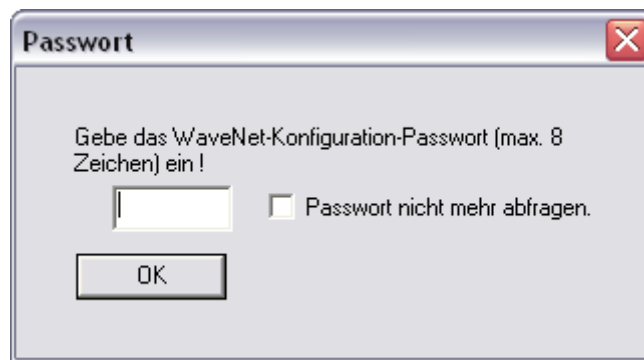
Falls mehr als eine WaveNet-Topologie vorhanden ist, erscheint eine Dialogbox. In der Dialogbox wählen Sie das Netzwerk aus, das Sie bearbeiten wollen. Wenn Sie keine Topologie auswählen (**Abbrechen**), dann startet der WaveNet-Manager und ein neues Netzwerk kann angelegt werden.

Wenn Sie bisher den WaveNet-Manager über die LSM gestartet haben und jetzt lokal starten, dann kann die LSM dem WaveNet-Manager nicht mitteilen, wie das bisherige WaveNet aussieht. Sie erstellen in diesem Fall ein neues WaveNet.

9.2.4 Passwort

Das Passwort muss 1-8 Zeichen lang sein. Sie können Ihr Passwort ansonsten frei wählen. Dieses Passwort wird in alle WaveNet-Komponenten programmiert. Ein nachträgliches Ändern des Passwortes ist nicht möglich!

Das Passwort verhindert ein versehentliches Umprogrammieren Ihrer bereits bestehenden oder fremder Netze. Verwenden Sie unbedingt nur ein Passwort pro WaveNet-Datenbank.



ACHTUNG

Passwortvergabe beim ersten Start

Sie können das Passwort nur beim ersten Start des WaveNet-Managers vergeben. Wenn Sie beim ersten Start kein Passwort vergeben, dann können Sie nachträglich kein Passwort mehr vergeben. Das Passwort ist dann leer.

- Vergeben Sie beim ersten Start des WaveNet-Managers ein Passwort.

9.3 Konfiguration CommNode-Sever

Um den CommNode-Server Dienst zu starten wird eine Verbindung zur LSM Datenbank benötigt. Diese wird mittels dreier XML Konfigurationsdateien eingerichtet.

9.3.1 Erzeugung der Konfigurationsdateien

1. LSM starten und an der Datenbank anmelden.
2. Menü Netzwerk/Kommunikationsknoten/Konfig-Dateien
3. Speichern sie die 3 Konfigurationsdateien in das Installationsverzeichnis des CommNode-Servers (Standardpfad: C:\Program Files (x86)\SimonsVoss\CommNodeSvr_3_6).
4. Führen Sie die install_CommNodeSvr.bat mit Administrationsrechten aus. Der SimonsVoss CommNode-Server Dienst wird registriert.
5. Starten Sie den SimonsVoss CommNode-Server Dienst über die Windows-Systemsteuerung/Verwaltung/Dienste.

10. Dienste starten

1. Öffnen Sie das "Advantage Configuration Utility".
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start Service**.
 3. Öffnen Sie das Windows-Fenster "Dienste".
 4. Starten Sie den Dienst *SimonsVoss CommNode Server*.
 5. Starten Sie den Dienst , *SimonsVoss VNHost Server*.
 6. Starten Sie den Dienst *SimonsVoss Smart.XChangeService*.
 7. Starten Sie den Dienst *SimonsVoss Transponder Terminal Server*.
- ↳ Dienste wieder gestartet. Sie können sich wieder an der LSM anmelden.

11. Abschluss

Erstellen Sie in der Windowsaufgabenplanung eine Aufgabe für die automatische Sicherung des Datenbankverzeichnisses mit Hilfe der erstellten Backup-Datei (*Datenbank automatisch sichern* [► 19]) und testen Sie diese anschließend.

12. Versionsupdate LSM MOBILE

Beachten Sie, dass die Updateversion der LSM Mobile einer Version entsprechen muss, welche von SimonsVoss explizit auf die Version der LSM-Software abgestimmt ist.

12.1 Versionsupdate LSM MOBILE PC

Sie müssen die alte Version Ihrer LSM Mobile nicht deinstallieren.

- Starten Sie die Setup-Datei der aktuellen Version und folgen Sie den Anweisungen.

13. ServicePack-Update

13.1 Allgemein

Im Folgenden wird die Installation von Aktualisierungen (z.B. Service Packs) der LSM-Software beschrieben. Softwareaktualisierungen enthalten teils neue Funktionen und bessere Stabilität. Regelmäßige Updates werden daher stets empfohlen.

13.2 Vorbemerkungen

- Bitte beachten Sie den Ablauf und die Systemvoraussetzungen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte vor der Umstellung an Ihren Fachhandelspartner oder Ihren Ansprechpartner vom Softwaresupport (siehe Hilfe & Kontakt).
- Die Installation oder das Update der LSM muss immer als Administrator mit administrativen Rechten durchgeführt werden.
- Bei Verwendung der Patch-Update-Installationsdatei werden benötigte Treiber automatisch installiert.
- Aktualisieren Sie bei LSM Business und Professional alle Clients (LSM-Installationen auf verschiedenen PCs). Nicht-aktualisierte Clients können nach dem Update eines Clients nicht mehr auf die Datenbank zugreifen.

13.3 Daten importieren

1. Importieren Sie alle Daten aus den Gateways Ihres virtuellen Netzwerks.
2. Importieren Sie alle Daten von Ihren mobilen Geräten.

13.4 Datenbank manuell sichern

- ✓ LSM geöffnet.
- 1. Wählen Sie über | Datenbank | den Eintrag **Backup**.
 - ↳ Fenster "Sicherung/Wiederherstellung" öffnet sich.

Sicherung/Wiederherstellung

Sicherung

Datenbank: \\vtl:6262\testdb\Korbinian\smdb\smdb.add

Verzeichnis für Sicherungen: \\vtl\testdb\Korbinian\smdb\backup

Das Verzeichnis als Voreinstellung nutzen Sichern

Wiederherstellung

Datenbanksicherung: \\vtl\testdb\Korbinian\smdb\backup

Verzeichnis für Wiederherstellungen: \\vtl\testdb

Wiederherstellen

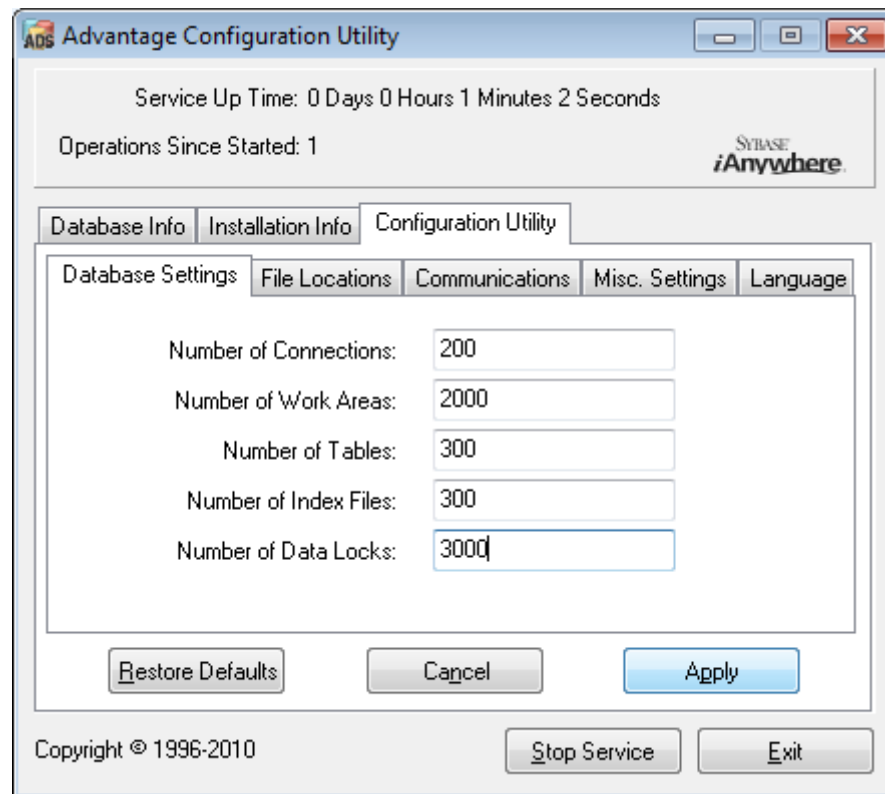
Beenden

2. Geben Sie im Bereich "Sicherung" an, welche Datenbank wohin gesichert werden soll.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**.
↳ Backup erstellt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.
↳ Fenster "Sicherung/Wiederherstellung" schließt sich.

13.5 Dienste beenden

- ✓ LSM an allen Clients geschlossen.
1. Öffnen Sie das Windows-Fenster "Dienste".
 2. Beenden Sie den Dienst *SimonsVoss CommNode Server*.
 3. Beenden Sie den Dienst , *SimonsVoss VNHost Server*.
 4. Beenden Sie den Dienst *SimonsVoss Transponder Terminal Server*.
 5. Beenden Sie den Dienst *SimonsVoss Smart.XChangeService*.

6. Öffnen Sie das "Advantage Configuration Utility".



7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stop Service**.
8. Beenden Sie ggfs. weitere Dienste, die auf Ihre Datenbank zugreifen.

13.6 Vorgehen

1. Spielen Sie das Service Pack mit Administratorrechten ein.
↳ Installation aktualisiert.
2. Aktualisieren Sie den CommNode-Server, wenn Sie ihn verwenden (siehe [Update CommNode-Server](#) [▶ 34]).
3. Wenn Sie keine Schreibrechte auf den Datenbankordner haben: Die Modelldatenbank muss vor dem LSM-Start angepasst werden (siehe [Modelldatenbank anpassen](#) [▶ 12]).

13.6.1 Update CommNode-Server

13.6.1.1 Vorgehensweise

1. Navigieren Sie zu Ihrem Software-Installationspaket.
2. Öffnen Sie den Ordner, der Ihre LSM-Installation enthält.
↳ Sie finden dort auch die Setup-Datei für den Commnode-Server.
3. Führen Sie die Setup-Datei aus.

4. Folgen Sie den Anweisungen der Installationsroutine.

↳ Der Commnode-Server, der Commnode und der VN-Server sind installiert.

13.6.1.2 Konfiguration CommNode-Sever

Um den CommNode-Server Dienst zu starten wird eine Verbindung zur LSM Datenbank benötigt. Diese wird mittels dreier XML Konfigurationsdateien eingerichtet.

Erzeugung der Konfigurationsdateien

1. LSM starten und an der Datenbank anmelden.
2. Menü Netzwerk/Kommunikationsknoten/Konfig-Dateien
3. Speichern sie die 3 Konfigurationsdateien in das Installationsverzeichnis des CommNode-Servers (Standardpfad: C:\Program Files (x86)\SimonsVoss\CommNodeSvr_3_6).
4. Führen Sie die install_CommNodeSvr.bat mit Administrationsrechten aus. Der SimonsVoss CommNode-Server Dienst wird registriert.
5. Starten Sie den SimonsVoss CommNode-Server Dienst über die Windows-Systemsteuerung/Verwaltung/Dienste.

13.7 Dienste starten

1. Öffnen Sie das "Advantage Configuration Utility".
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start Service**.
 3. Öffnen Sie das Windows-Fenster "Dienste".
 4. Starten Sie den Dienst *SimonsVoss CommNode Server*.
 5. Starten Sie den Dienst , *SimonsVoss VNHost Server*.
 6. Starten Sie den Dienst *SimonsVoss Smart.XChangeService*.
 7. Starten Sie den Dienst *SimonsVoss Transponder Terminal Server*.
- ↳ Dienste wieder gestartet. Sie können sich wieder an der LSM anmelden.

13.8 Abschluss

Erstellen Sie in der Windowsaufgabenplanung eine Aufgabe für die automatische Sicherung des Datenbankverzeichnisses mit Hilfe der erstellten Backup-Datei (*Datenbank automatisch sichern* [▶ 19]) und testen Sie diese anschließend.

14. Hilfe und weitere Informationen

Infomaterial/Dokumente

Detaillierte Informationen zum Betrieb und zur Konfiguration sowie weitere Dokumente finden Sie auf der Homepage:

<https://www.simons-voss.com/de/dokumente.html>

Software und Treiber

Software und Treiber finden Sie auf der Website:

<https://www.simons-voss.com/de/service/software-downloads.html>

Konformitätserklärungen und Zertifikate

Konformitätserklärungen und Zertifikate finden Sie auf der Homepage:

<https://www.simons-voss.com/de/zertifikate.html>

Technischer Support

Unser technischer Support hilft Ihnen gerne weiter (Festnetz, Kosten abhängig vom Anbieter):

+49 (0) 89 / 99 228 333

E-Mail

Sie möchten uns lieber eine E-Mail schreiben?

support-simonsvoss@allegion.com

FAQ

Informationen und Hilfestellungen finden Sie im FAQ-Bereich:

<https://faq.simons-voss.com/otrs/public.pl>

Adresse

SimonsVoss Technologies GmbH
Muenchner Str. 16
D-85774 Unterfoehring
Deutschland



Das ist SimonsVoss

SimonsVoss, der Pionier funkgesteuerter, kabelloser Schließtechnik, bietet Systemlösungen mit breiter Produktpalette für die Bereiche SOHO, kleine und große Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen.

SimonsVoss-Schließsysteme verbinden intelligente Funktionalität, hohe Qualität und preisgekröntes Design Made in Germany.

Als innovativer Systemanbieter legt SimonsVoss Wert auf skalierbare Systeme, hohe Sicherheit, zuverlässige Komponenten, leistungsstarke Software und einfache Bedienung. Damit wird SimonsVoss als ein

Technologieführer bei digitalen Schließsystemen angesehen.

Mut zur Innovation, nachhaltiges Denken und Handeln sowie hohe Wertschätzung der Mitarbeiter und Partner sind Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs.

SimonsVoss ist ein Unternehmen der ALLEGION Group – ein global agierendes Netzwerk im Bereich Sicherheit. Allegion ist in rund 130 Ländern weltweit vertreten (www.allegion.com).

Made in Germany

Für SimonsVoss ist „Made in Germany“ ein ernsthaftes Bekenntnis: Alle Produkte werden ausschließlich in Deutschland entwickelt und produziert.

© 2026, SimonsVoss Technologies GmbH, Unterföhring

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht kopiert, verbreitet oder verändert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

SimonsVoss und MobileKey sind eingetragene Marken der SimonsVoss Technologies GmbH.

SimonsVoss
technologies

Made in Germany

A BRAND OF

